

195

264

9. Mai 1934

Av.

Fräulein Emy Fenner, Malerin, Alte Landstrasse 42, Zollikon.

Sehr geehrtes Fräulein,

Wie uns Herr Dr. H. Rothpletz mitteilt, haben Sie sich freundlich bereit erklärt, an der Gedächtnisausstellung Wilfried Buchmann im Zürcher Kunsthaus mitzuwirken, indem Sie uns Ihre Zeichnung des Künstlers Campagna, Ausstellung Winterthur Nr. 262, zur Verfügung stellen, in dem Sinn, dass wir sie mit dem ganzen übrigen Material zusammenstellen und wenn immer möglich in die Ausstellung einreihen dürfen.

Wir danken Ihnen verbindlich für Ihr Entgegenkommen und bitten Sie um telephonischen Bescheid, ob Sie uns nächsten Freitag oder Samstag das Werk bei Ihnen abzuholen gestatten, am nächsten Freitag oder Samstag das Werk bei Ihnen abzuholen. Gleichzeitig ersuchen wir Sie um Angabe des für die Versicherung in Betracht kommenden Betrages.

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

Herrn Fritz Winter, Maler, Bahnweg 28, Allach/München

Wir erhielten heute von Ihnen als Fracht-Sendung in Kiste FW 28 für die Ausstellung neue deutsche Malerei in ausgezeichneter Hochachtung:

- 2 gerahmte Oelgemälde:
- Komposition a (durchscheinendes Licht) Sfr. 500.-
- " w (durchdringendes Licht) " 600.-

ferner erhielten wir, überbracht durch Fräulein Marthi Huber, Badenerstr. 701, Altstetten, 2 ungerahmte Oelbilder: "Schwebend" Sfr. 250.-, "Fest" Sfr. 250.- gemäss Ihrem Anmeldeformular vom 28. Mai.

Zustand: gut.
5577,5588.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Zürich, den 31. Mai 1934

Der Direktor: *W. W. W.*

164
264